

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 49

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mung der Antrag auf 4000 Fr. mit 46 gegen 29 Stimmen, welch' letztere auf den Antrag Frei fielen.

Des Weiteren nahm der Kantonsrat das Postulat Frei, es möchte die Regierung die Frage studieren und Bericht erstatten, ob nicht proberweise zwischen den Kantonen Zug und Schwyz ein Konkordat auf Freizügigkeit der Lehrer und Lehrerinnen geschaffen werden könnte, widerspruchslös an. —

Ein siedeln. Mit H. Ständerat Benziger ist letzter Tage ein erster Gönner von Schule und Lehrerstand in unserem Kantone aus diesem Leben geschieden. In den 50er und 70er Jahren wirkte er als Schulpräsident Ein siedelns sehr animierend auf Volk, Lehrerschaft und Jugend, später als Regierungs- und dann namentlich als langjähriger Erz. Rat. Mit 78 Jahren rief ihn der Ib. Gott von dieser Erde ab nach einem Leben reicher und vielseitiger Arbeit im Dienste des Staates und der Kirche. Seine Denk- und Handlungsweise war eine edt christliche und sein Opferfinn weitberzig. Gott lohne dem großen Schul- und Lehrersfreunde sein reges Schaffen im besseren Jenseits. Er ruhe in Gott. —

5. Deutschland. 3300 Millionen Mark für Alkohol verausgabt jährlich das deutsche Volk, für die Schule hingegen nur 330 Millionen!

Aus den Missionen. In Japan haben die Katholiken 32 Schulen mit 6000 Kindern, in Korea 77 Schulen mit 1200 Kindern; in Vorderindien sind 3405 kath. Schulen mit 191548 Kindern, in Ostafrika haben die Katholiken der deutschen Kolonien 689 Schulen mit 33807 Kindern. Sämtliche kath. Missionen haben in der Heidenwelt 17834 Schulen mit 867370 Schülern. —

Literatur.

Lehrbuch der katholischen Religion. Zum Gebrauch an Lehrer- und Lehrerinnen-Seminarien und andern höheren Lehranstalten, sowie zur Selbstbelehrung. Von Martin Waldeck, Geistl. Seminar-Oberlehrer. Neunte und zehnte, vielfach verbesserte Auflage. 8°. Freiburg 1908, Herdersche Verlagshandlung. Mk. 5.--; geb. in Halbleder Mk. 6.—.

Dieses Lehrbuch stellt die katholische Religionslehre im engen Anschluß an den (durch besonders kräftige Schrift kenntlich gemachten) Wortlaut des Katechismus unter stetem Hinweis auf die übrigen Zweige des Religionsunterrichtes (Biblische Geschichte, Kirchengeschichte, Kirchenjahr, Liturgie und Kirchenlied) in leicht verständlicher Sprache dar. Der Verfasser will die Schüler dahin führen, daß sie die religiösen Wahrheiten möglichst klar mit dem Geiste, zugleich aber auch möglichst tief mit dem Gemüte und dem Willen erfassen, im Leben betätigen und sich als treue Mitglieder der Kirche bewähren. Die apologetische Seite tritt besonders hervor. Die vorliegende Neuauflage enthält manche Zusätze und Aenderungen, die namentlich durch die neuesten päpstlichen Rundschreiben und Dekrete über den Modernismus, die Ehe u. a. notwendig geworden sind. Dem Gang des Katechismus folgend, ist das Ganze in methodische Einheiten mit besondern Uberschriften eingeteilt, wodurch zugleich eine leichte Uebersicht gewonnen wird. Das Buch nimmt als Grundlage die Katechismen von 10 deutschen Diözesen. Seit 1889 setzen die 10. Auflage. Zeitgemäße Neuerungen ev. Umänderungen weist die Behandlung auf über Echtheit des Pentateuchs, Glaubwürdigkeit der Evangelien, Deszendenztheorie, Eheschließung u. c. In diesen und ähnlichen Punkten ist sehr ernsthaft und gediegen, wenn auch knapp, Rücksicht genommen auf neuerliche Entscheidungen und Erlasse der Kirche. Es dürfte Waldeck's „Lehrbuch“ zu den besten zählen. Wir empfehlen es aus Ueberzeugung recht sehr. —

Humor.

Das resolute Maschinen-Fräulein. — Mark Twain hat unter dem Titel „Das Maschinen-Fräulein“ das folgende Idyll veröffentlicht: „Der Chef war wieder 'mal, wie gewöhnlich, bei schlechter Laune. Und war er das, so ließ er sie stets an den Untergebenen aus, denn das geschieht immer. Und da das „Maschinen-Fräulein“ am meisten mit ihm zu tun hatte, so hatte sie auch am meisten darunter zu leiden. „Es ist zum Verrückt werden!“ rief er. „Wie oft habe ich gesagt, man soll mir auf meinem Schreibtisch nichts anrühren?“ — „Es ist auch nichts angerührt worden.“ — „So? Und wer hat denn die Marken hier hingelegt? Wer sonst wieder als Sie!“ — Sie sagte kein Wort, sondern fing an, auf ihrer Maschine zu klappern. „Tun Sie die Marken weg!“ schrie er sie an. — „Wo soll ich sie hintun?“ fragte sie und stand auf. „Jrgend wohin, wohin Sie wollen. Nur mir aus den Augen, wo ich sie gar nie mehr sehen kann.“ — Und das Maschinen-Fräulein nickte, nahm die Briefmarken, besuchte sie ruhig, klebte sie dem Chef auf seine Glaze und sagte: „Ich bitte um meine Entlassung!“

Briefkasten der Redaktion.

1. Dieser Nummer liegt eine 12seitige Beilage des „Bücherkataloges“ bei. Wir empfehlen dieselbe sehr der Beachtung und danken zugleich den verehrten H. H. Bearbeitern deren Promptheit. —

2. Geseht liegen viele Arbeiten vor, sie folgen nacheinander. —

Mitteilung.

Den einzelnen Sektionen sind im Verlaufe dieser Woche die Anmelde-Formulare für den Beitritt in die Krankenkasse unseres Vereins zugesandt worden. Die titl. Vorstände werden höflich ersucht, diese ihren Mitgliedern zukommen zu lassen und die ausgefüllten Aufnahmegesuche an H. H. Schulinspektor Rusch in Appenzell weiter zu leiten. Diese Gesuche können von den Mitgliedern auch direkt an obige Zentralstelle gesandt werden.

Zur Erleichterung der Einzahlungen für Einzelmitglieder wie Sektionskassiere wird mit Neujahr der Giro-Verkehr eingeführt werden.

Vereinsfahnen

in garantiert solider und kunstgerechter Ausführung, sowie **Handschuhe, Federn, Schärpen** etc. liefern billig ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

KURER & Cie., in WIL (Kt. St. Gallen).

Anerkannt leistungsfähiges Spezialhaus für Kunststickerei.

Auf Verlangen senden kostenlos Vorlagen, Stoffmuster etc. nebst genauen Kostenvoranschlägen nach eigenen oder eingesandten Entwürfen.

Eigene Zeichnerie ♦ Eigene Stickerei ♦ Beste Zeugnisse. 361